

Solange wir auf dieser Erde leben, befinden wir uns täglich im geistlichen Kampf. In dem Moment, in dem du Jesus Christus von ganzem Herzen annimmst und entscheidest, Ihm nachzufolgen, hast du damit bereits dem Reich der Finsternis den Krieg erklärt. Und diesen Kampf musst du führen – bis zu dem Tag, an dem du diese Welt verlässt.

Dieser Kampf wird niemals aufhören. Du wirst durch Prüfungen gehen, eine Zeit des Friedens erleben – und plötzlich beginnt die nächste Herausforderung. Aber der Herr wird auf deiner Seite stehen und dir den Sieg schenken.

Doch der Teufel gibt niemals so leicht auf wie wir Menschen. Von Anfang bis zum Ende deines Glaubensweges wirst du in einem Krieg stehen. Sei dir dessen bewusst und sei vorbereitet! Wenn du einst dem Feind gehört hast – und er dir „ein Feld“ gegeben hat – wird er es jetzt zurückfordern, weil du ihn verlassen hast. Hat er dir Ehre gegeben, wird er sie dir nun nehmen – und er wird seine Diener gegen dich senden.

Wir können kurz auf das Leben unseres Herrn Jesus schauen, um zu

sehen, wie der Teufel Ihm begegnet ist – sowohl am Anfang Seines Dienstes als auch am Ende. Viele denken, dass die Versuchung Jesu in der Wüste der letzte Angriff Satans war. Aber ich sage dir: Das war nur der Anfang!

Wäre das der letzte Versuch gewesen, dann wäre es nicht zur Kreuzigung gekommen.

Lukas 4,12-13 (LUT):

„Jesus antwortete und sprach zu ihm: Es ist gesagt: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.“

**Und als der Teufel alle Versuchungen vollendet hatte, wich er von ihm eine Zeit lang.“*

Siehst du das? „... eine Zeit lang“ – das heißt: Er kommt zurück! Er zog sich nur vorübergehend zurück, um neue Angriffe vorzubereiten. Auch wenn er wusste, dass er verloren hatte, gab er nicht auf. Später kam er mit noch größerer Kraft zurück – durch Menschen, durch religiöse Führer und Staatsmächte. Selbst König Herodes versuchte, Jesus zu töten!

Stell dir das mal vor: Religiöse Führer bekämpfen dich, und der Staatschef sucht dich zu töten!
Das ist ein echter geistlicher Krieg!

Und es hörte nicht dort auf. Der Teufel, unermüdlich wie er ist, kam selbst ans Kreuz – durch Spötter und Ungläubige – mit denselben Worten wie einst in der Wüste:

„Wenn du Gottes Sohn bist, dann steige herab vom Kreuz!“

Noch im allerletzten Moment glaubte er, er könnte Jesus zu Fall bringen. Bis zum allerletzten Atemzug war der Herr im Kampf. Deshalb sagte Jesus auch zu Seinen Jüngern:

Johannes 16,33:

„Dies habe ich zu euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt

überwunden.“

Die „Angst“ oder „Bedrängnis“, von der hier gesprochen wird, bedeutet nicht, dass deine Bar bankrottgeht, dein Geld gestohlen wird oder du nach einem Ehebruch verprügelt wirst oder im Gefängnis landest, weil du beim Stehlen erwischt wurdest. Nein! Das sind nicht die Prüfungen des Glaubens – das sind Konsequenzen der Sünde!

Die echte Bedrängnis beginnt, wenn du das Böse ablehnst. Wenn du deinen Job verlierst, weil du Unmoral abgelehnt hast, wenn du verleumdet wirst, weil du ihren bösen Wegen nicht folgst. Wenn du gehasst, ausgestoßen wirst, weil du dich entschieden hast, der Welt den Rücken zu kehren – Götzen, Ahnenkult oder Rituale nicht mehr mitmachst. Das ist echte Bedrängnis.

Und diese Prüfungen werden bis zum Lebensende andauern! Die Bibel warnt uns: Wir sollen ausharren, standhaft bleiben, und keine Angst haben! Denn der Herr ist auf unserer Seite – und eine Krone des Lebens erwartet uns!

Jakobus 1,12:

„Selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet; denn nachdem er bewährt ist, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott verheißen hat denen, die ihn lieb haben.“

Offenbarung 2,9-10:

„Ich kenne deine Bedrängnis und deine Armut – du bist aber reich –, und die Lästerung von denen, die sagen, sie seien Juden und sind es nicht, sondern sind eine Synagoge des Satans.
Fürchte dich nicht vor dem, was du leiden wirst. Siehe, der Teufel wird einige von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr versucht werdet, und ihr werdet zehn Tage lang Bedrängnis haben. Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.“

Der Herr segne dich!

Wenn du noch nicht gerettet bist – die Tür der Gnade steht offen. Aber sie wird nicht für immer offen sein. Die Zeit vergeht schnell – schneller

als je zuvor – und bald wird diese Welt vergehen. Dann wird die Herrschaft unseres Herrn Jesus Christus beginnen.

Dort wird Er Seine Heiligen belohnen – je nach ihrer Ausdauer. Diejenigen, die mehr ertragen haben, werden größeren Lohn empfangen.

Möge der Herr uns helfen, dieses Ziel zu erreichen.

Maranatha!

Share on:
WhatsApp

Print this post